

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 99

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**  
(Inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la région, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Luzerner Kantonalbank in Luzern. — Zölle: Grossbritannien. — Englands Zahlungsbilanz. Calcium-Carbid. — Zündhölzchen. — Eisenbahntariferhöhung in Frankreich. — La production des vins dans les divers pays en 1898.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

###### Schwyz — Schwyz — Svitto

1899. 21. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bernheim & Co** in Biel (eingetragen im Handelsregister Biel den 1. März 1899 und publiziert im S. H. A. B. vom 6. März 1899, pag. 287), die ihren Anfang bereits vom 20. Februar 1899 an genommen hat, hat unter derselben Benennung in Schwyz eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter **Henri Bernheim**, **Leon Bernheim**, **Leopold Bernheim**, **Camille Bernheim**, **Leopold Bloch** und **Moses Bernheim** befugt. Natur des Geschäftes: Tuchwaren und Möbelhandlung.

###### Obwalden — Unterwalden-le-haut — Intervaldo alto

1899. 20. März. Die Firma **Bucher & Egger** in Kerns (S. H. A. B. vom 14. Februar 1898, pag. 181) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Arnold Bucher**», in Kerns.

20. März. Inhaber der Firma **Arnold Bucher** in Kerns ist **Arnold Bucher**, von und in Kerns. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Bucher & Egger**». Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung en gros und en détail.

20. März. Inhaber der Firma **Buchdruckerei Dominik Kälin** in Giswil ist **Dominik Kälin**, von Einsiedeln, in Giswil. Natur des Geschäftes: Zeitungs- und Accidenzdruckerei, Verlag des «**Unterwaldner**».

20. März. Die Firma **Alois Reinhard-Stüdlor z. Alpenhof** im Melchthal (S. H. A. B. vom 2. Juni 1894, pag. 540) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

###### Solothurn — Soleure — Soletta

###### Bureau Ollen.

1899. 20. März. Unter der Firma **Gebrüder Glutz** in Rickenbach (Solothurn) haben **Theodor** und **Friedrich Glutz**, Antons sel., in Rickenbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche den 1. März 1899 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Handel mit feuerfester Erde.

###### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 20. März. In der am 27. Dezember 1898 abgehaltenen ausserordentlichen Versammlung der Aufsichtsgenossenschaft der **Ersparnisanstalt Degersheim**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 159 vom 20. Juni 1895, pag. 671), wurde der Verwaltungsrat bestellt wie folgt: **Adolf Grob-Wiget**, von und in Degersheim, Präsident; **Johann Heinrich Feuerer**, von Ennetbühl, in Degersheim, Aktuar, und **Emil Beyer-Grob**, von Opflikon (Zürich), in Degersheim. Der bisherige Kassier **Jacob Hugentobler** wurde bestätigt.

20. März. Aus der Direction der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein**, mit Gesellschaftssitz in Basel und ferneren Geschäftssitzen in Zürich I und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 1. April 1897, pag. 383), ist **Alfred Faesy** ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura für den Geschäftssitz St. Gallen an **Heinrich Jenny**, von Emmenda, wohnhaft in St. Gallen in der Weise, dass derselbe die rechtsverbindliche Unterschrift für den Geschäftssitz St. Gallen durch kollektive Zeichnung zu je zweien mit einem der andern Zeichnungsberechtigten dieses Sitzes führt.

20. März. Die Firma **Jos. Schönborn u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. September 1898, pag. 1114) ist infolge Austrittes von **Joseph Schönborn** erloschen.

Inhaberin der Firma **B. Samuel, Jos. Schönborn u. Cie. Nachfolger** in St. Gallen ist **Betty Samuel**, von Friedrichsstadt, in St. Gallen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Bazar. Speisergasse 31.

20. März. Die am 15. Januar 1899 stattgehabte Generalversammlung der Genossenschaft **Consumverein Flumberg**, mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. Februar 1892, pag. 159), hat die Genossenschaftsstatuten teilweise revidiert, indem dem Art. 9 der Statuten ein Zusatz beigefügt wurde, wodurch jedoch die schon früher publizierten Thatsachen nicht modifiziert worden sind. Der Verwaltungsrat wurde bestellt wie folgt: **Adrian Manhart**, Präsident; **Jos. Anton Gadiant**, Lehrer; **Franz Schmon**, Gemeindeammann; **Dr. Joseph Schmon**; **Joseph Michael Hilbi**, Gemeinderatsschreiber; **Jacob Kurath**, Gemeinderat; **Anton Gadiant**, **Johann**

Senti, Handelsgärtner, Franz Nadig, alle bürgerlich von und wohnhaft in Flums. Der bisherige Verwalter **Alois Schmon** wurde wiederum bestätigt.

###### Graubünden — Grisons — Grigion

1899. 20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Passugger Heilquellen** in Churwalden (Passug-Churwalden) (S. H. A. B. 1898, pag. 1126) widerruft die an **Th. Casparis** erteilte Prokura.

###### Waadt — Vaud — Vaud

###### Bureau d'Aigle.

1899. 20. März. La raison **Hoirs de L. Ruchet**, à Aigle (F. o. s. du c. des 24 juin 1890, 1<sup>er</sup> juillet 1892 et 5 août 1893), est éteinte et remplacée par la suivante. La procuration conférée par **Joséphine Ruchet**, née **Brandt**, est ainsi révoquée.

**Eugène-Félix** et **Charles**, fils de défunt **Louis Ruchet**, d'Ollon, domiciliés à Aigle, ont constitué entr'eux une société en nom collectif, sous la raison sociale de **Ruchet frères**, et ont repris l'actif et le passif de l'ancienne société à partir du 14 mars courant. Genre de commerce: Fabrication d'eaux gazeuses, commerce de liqueurs, etc. Bureau: Rue du Nord, à Aigle.

###### Bureau de Moudon.

20. März. L'association **Société des chemins de dévestiture de Denezey**, dont le siège est à Denezey (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, n° 84, page 674), fait inscrire que son comité administratif est actuellement composé comme suit: **Charles-Daniel Crisinel**, président; **Jean-Jules Deppierraz**; **François Chambaz**; **Ami Deppierraz**, et **Edouard Chevalley**, tous domiciliés à Denezey. Le président a seul la signature sociale.

###### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

###### Bureau du Locle.

1899. 17. März. La raison de commerce **Fritz Wenger-Jaccard**, fabricant d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 28 mars 1883, n° 44), est radiée à la suite du décès du chef de cette raison. La procuration conférée à **Cécile Wenger-Jaccard**, est en conséquence radiée.

20. März. La raison de commerce **Ad<sup>re</sup> Walter**, au Locle (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48, page 372), est radiée à la demande du titulaire qui a cessé tout commerce depuis plusieurs années.

20. März. La société en nom collectif qui existait au Locle, sous la raison **Vogt frères** (F. o. s. du c. du 23 novembre 1897, n° 290, page 1188), est radiée à la demande des associés qui ont cessé leur association dès ce jour. La liquidation des affaires de la société aura lieu par les soins de l'un des associés, **Jules-Aldin Vogt**, au Locle.

###### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

21. März. La raison **Louis Forel** à Noiraigue (F. o. s. du c. du 25 avril 1896, n° 118, page 487), est radiée d'office par suite de faillite du titulaire.

###### Bureau de Neuchâtel.

16. März. **Banque commerciale neuchâteloise**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. 1883, pages 127 et 915; 1887, page 237; 1891, page 350; 1896, pages 97 et 777, et 1899, page 126). Dans sa séance du 28 février 1899, le conseil d'administration a délégué à deux de ses membres, **Charles DuBois**, du Locle, et **Ernest Lambelet**, des Verrières, tous deux à Neuchâtel, le droit d'obliger la société par leur signature apposée individuellement au nom de la Banque et par délégation.

###### Genève — Genève — Ginevra

1899. 20. März. La raison **Kustner**, constructeur-mécanicien, à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> mai 1893, n° 108, page 437), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20. März. La raison **H. Normand**, commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 23 février 1894, page 157), est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement du registre du commerce.

21. März. La raison **Henriette Goy**, épicerie, mercerie, à Avusy (F. o. s. du c. du 6 décembre 1883, n° 135, page 980), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

21. März. La raison **Rudolphe Amport**, exploitation du Buffet de la Gare de Genthod-Bellevue, à Genthod (F. o. s. du c. du 20 septembre 2189, n° 203, page 815), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

#### Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.

Die der Firma **Emanuel Ornstein** in St. Gallen, Bilder-, Spiegel-, Uhren- und Wolldecken-Handlung, unterm 3. Januar 1899 ausgestellte und von dem damaligen Reisenden **Wolf-Sussmann** mit nach Oesterreich genommene rote Ausweiskarte für Handelsreisende Nr. 134, gültig für das Jahr 1899, Taxe Fr. 150. wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das heute ausgestellte Dupikat: Firma **Emanuel Ornstein**, Reisender **Ischil Wolf Hamler**, Gültigkeit.

St. Gallen, den 22. März 1899.

(V. 24)

Das Polizeisekretariat:  
Suter.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung**  
**der Luzerner Kantonalbank in Luzern**  
 und ihrer Zweiganstalten in Willisau, Schüpfheim und Sursee  
 vom Jahre 1898.

**Soll**  
Lastenposten

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

**Haben**  
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
	3,510 —	Eutschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
	103,735 20	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
	10,461 25	Lokalmiete.	
	2,962 97	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
	6,634 51	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).	
	12,248 53	Porti, Depeschen, Telephon, Stempel, etc.	
	3,380 —	Banknoten-Anfertigungskosten.	
	1,622 17	Mobiliar: Anschaffung, Uterhalt und Abschreibungen.	
146,142	27	Diverse.	
	1,587 64		
<b>II. Steuern.</b>			
	5,976 05	Bundes-Banknotensteuer.	
41,976	05	Kantonale Banknotensteuer.	
	36,000 —		
<b>III. Passivzinsen.</b>			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	16,496 02	An Ohecks-Conti.	
	63,480 33	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	66,090 10	„ Conto-Corrent-Kreditoren.	
	69,667 91	„ Depot-Kreditoren.	
	1,217,560 75	„ Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):	
		532,870. 90 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
		70,582. 75 Fällige und nicht erhöhte Zinsen und Coupons.	
		329,609. 41 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.	
		933,063. 06	
2,000,658	89	568,373 78	868,689. 28
			Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
	1,450 —	Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.	
	840 41	Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
	59,587 50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere) Mindertaxation.	
	940 02	Verluste anderer Art (Sparkassa-Conto).	
62,848	03	Diverse.	
	30 10		
<b>VI. Reingewinn.</b>			
449,012	27	Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.	
<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>			
Schweizer Disconto-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	88,120. 81
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	15,465. 90
			103,576. 71
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 4,67 %	9,108. —
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	3,824 53
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	98,918. 30
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	13,600. 30
			112,513. 60
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 4,58 %	21,487. 75
		Wechsel zum Inkasso:	
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	9,097 65
			198,416 74
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	38,547 36
		Von Conto-Corrent-Debitoren	250,637 43
		Von Conto-Corrent-Kreditoren	11,846 43
		Von Anlagen bei Banken	36,345 65
		Von Filialen	61,021 91
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Reports	62,902 57
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen	914,890. 28
		Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	201,313. 81
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	491,877. —
			1,608,031. 09
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	623,562. 10
		Von Hypothekar-Anlagen aller Art:	
		Vereinnahmte Zinsen	470,746. 84
		Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	136,846. 76
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	286,720. 67
			898,314. 27
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	410,614. 50
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	57,233. —
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	582,368. 15
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	131,711. 54
			821,312. 69
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	266,848. 15
			564,464. 54
		Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	89. —
		Diverse Kommissionen	564,553 54
			2,746 70
			2,494,819 40
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>			
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	1,646 66
		Diverse	129 45
			1,775 10
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>			
		Subskriptions-Kommission und Syndikatsgewinn	2,103 20
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	3,168 37
			5,291 57
<b>VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.</b>			
		Von Korrespondenten	384 70
			2,700,637 51
2,700,637	51		

**Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1898.**

**Verteilung des Reingewinnes pro 1898,**

gemäß § 46\*) des Gesetzes vom 27. Mai 1895 und § 1\*\*) der zugehörigen Novelle vom 27. Mai 1896.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1898 beträgt	Fr. 449,012. 27
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Jahreszins von Fr. 3,000,000 à 3 1/2 %	„ 105,000. —
	Fr. 344,012. 27
welche wie folgt verteilt werden sollen:	
In den Reservefonds	Fr. 69,000. —
In die Staatskassa Luzern, gemäß Gesetz vom 27. Mai 1896	„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und die kantonale Armenkasse	„ 210,012. 27
	Fr. 344,012. 27

\*) § 46 des Gesetzes vom 27. Mai 1895:

Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträge sind folgendermassen verwendet:

- 1) Fallen 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.
- 2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des daberigen Staatsanleihe.
- 3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträge verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihe hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträge der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

\*\*) § 1 der Novelle vom 27. Mai 1896:

Die bisher der Irrenanstalt St. Urban aus dem Reinertrag der Kantonalbank zugekommenen Fr. 65,000 sind, erstmals für das Jahr 1896, der Staatskassa abzuliefern.

B. 13.

Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank in Luzern und ihrer Zweiganstalten in Willisau, Schöpfheim und Sursee auf 31. Dezember 1898.

Aktiven

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Passiven

Main balance sheet table with columns for Aktiven and Passiven, categorized by sections I-VIII including Cash, Debtors, Receivables, and Liabilities.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

Table showing the status of banknotes (Emission, in Cassa, in Circulation) for various denominations (1000, 500, 100, 50, 20).

Beilage Nr. 3. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglements:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.“

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hiezur Anwendung gebracht werden.“ (V. Conto-Corrent-Kreditoren Beilage 4.)

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

Table listing deposit creditors (Conti) with details on their terms and amounts.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begehenden, noch nicht verfallenen Wechseln . . . . . Fr. 493,941.85

Beilage Nr. 4. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Absatz:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

Table listing current account creditors (Conto-Corrent) with details on their terms and amounts.

Beilage Nr. 5. Sparkasse.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündigung von einem Monat verlangen.“

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

Table listing savings bank deposits (Sparkassa) with details on their terms and amounts.

